

Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche e.V.

Die Integrationshilfe ist ein eingetragener, am Ort tätiger Verein, dessen Tätigkeit wegen „Förderung der Jugendhilfe“ steuerlich als gemeinnützig anerkannt ist. Beiträge und Spenden an den Verein sind daher steuerlich absetzbar.

Geschäftsstelle:

Jägerweg 37
82205 Gilching

1. Vorsitzende

Elke Dietrich
Frauwiesenweg 5b
82205 Gilching

2. Vorsitzende

Petra Klügl
Klinglbergweg 9b
82205 Gilching

Tel.: 08105 / 241 59 32

E-Mail: dietrich.elke@gmx.de

Internet: <http://integrationshilfe-gilching.de>

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

IBAN: DE 72 7025 0150 0430 2693 16

BIC : BYLADEM1KMS

gefördert durch:

Gemeinde Gilching



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Der Druck des Jahresberichts wurde von der Firma AS Computertraining
übernommen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Jahresrückblick 2023/24	5
Gruppe 1 - Grundschulkinder.....	10
Gruppe 2 - Mädchengruppe	14
Gruppe 3 - Bubengruppe	16
Gruppe 4 - Grundschulkinder.....	19
Unser Ausflug.....	23
Unser Verein in Zahlen	31
Einnahmen und Ausgaben.....	33
Unsere Kinder	34
Geschichte des Vereins und Entwicklung der Betreuungsarbeit	35
Ein Blick in die Presse.....	37
Beitrittserklärung	41

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

das Vorwort zum Jahresbericht 2023/24 der Integrationshilfe habe ich unter dem Titel „Das Leben im Wandel“ verfasst.

Bei unserer Hausaufgaben-Betreuung stehen wir durch den Zuzug von Flüchtlingskindern aus unterschiedlichen Ländern vor immer neuen Herausforderungen.

Waren es in den Jahren 2011/12 noch 43 Kinder aus 9 Ländern, der Großteil aus der Türkei und dem Kosovo, so sind es seit 2015 eine Anzahl von 42 Jungen und Mädchen aus 13 Nationen, die von Montag bis Donnerstag am Nachmittag zwei Stunden Hilfe von uns bekommen.

Viele kamen nicht auf direktem Weg nach Deutschland, sondern haben schon einen Aufenthalt in Zwischenlagern erleben müssen. Flucht aus der Heimat, alles Vertraute, Freunde und einen Großteil der Familie aufgeben zu müssen, ist das Schlimmste, was Menschen widerfahren kann. Besonders Kinderseelen leiden, sind unsicher, können die fremde Umgebung, vor allem aber die Sprache nicht so problemlos erfassen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, diesen jungen Menschen zu helfen und wollen das anfangs so „Fremde“ mit Geduld vermitteln; z.B., dass Lesen, um zu verstehen, wichtig ist und immer mehr Spaß machen kann.

Die größte Freude und Bestätigung unserer Arbeit ist immer, wenn ein Kind mit leuchtenden Augen verkündet: „Ich habe eine gute Note geschrieben!“

Erfolgserlebnisse zu haben trägt besonders bei jungen Menschen dazu bei, dass sie mehr Selbstvertrauen erlangen, sich in ihrer neuen Umgebung wohl fühlen und sich das Gefühl einstellt, willkommen zu sein.

Wir betreuen die uns anvertrauten Kinder meist einige Jahre und sind über Erfolgserlebnisse genau so glücklich wie die Jungs und Mädchen.

Abschied nehmen fällt nicht leicht, aber im Hinblick darauf, dass alle einen guten Weg gehen, sei es, dass sie den Sprung in die Realschule oder ins Gymnasium schaffen, die Mittelschule besuchen oder eine Berufsausbildung beginnen, macht es uns auch ein Stück weit stolz und zufrieden.

Helga Daum

Langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin und Beisitzerin

Jahresrückblick 2023/24

September:

- Wir starten einen Tag nach Schulbeginn mit 22 Kindern in vier Gruppen.
- 35 Ehrenamtliche unterstützen uns, sowie Ingrid Hamann und Helene Beemüller, die ein weiteres Jahr die Leitungsfunktion der Mädchen- bzw. Bubengruppe übernehmen. Danke Ingrid und Helene!
- Sieben neue Kinder werden aufgenommen.
- Vier Praktikantinnen und ein Praktikant von der FOS Germering helfen das erste halbe Jahr im Zwei-Wochen-Rhythmus in den Gruppen mit.
- Dieses Schuljahr ist die FSJ-Stelle beim TSV unbesetzt geblieben, so dass auch wir an zwei Tagen keine zusätzliche Unterstützung haben.

Oktober:

- Der 1. Stammtisch im neuen Schuljahr findet wieder in der Pizzeria Tirol mit einer kleinen Änderung statt. Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat anstatt des Dienstags.
- Am 10.10.23 findet die Mitgliederversammlung im Gemeindesaal der ev. Kirche statt.
- Helene Beemüller wird neue Geschäftsführerin
- Irmgard Schäfer und Anke Fuhrmann werden neue Beisitzerinnen
- Wir verabschieden Andrea Heisel und Winfried Scheller
- Es findet die erste Mitarbeiterbesprechung im Schuljahr mit dem Thema: "Konzentration" statt.

November:

- Tina Reuther und Isabell Feix veranstalten wieder einen großen Bücherflohmarkt im Rathaus. Wir, die Hauptamtlichen und viele ehrenamtliche Mitarbeiter*innen packen beim Auf- und Abbau mit an und helfen beim Verkauf.
- Zwei neue Ehrenamtliche, Max Faller und Uwe Crepon, fangen in der Bubengruppe und in der Gruppe 4 an.
- Das Vernetzungstreffen des AK Jugend, das sind verschiedene Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, trifft sich wieder zum Austausch in regelmäßigen Abständen.

Dezember:

- Mitte Dezember feiern wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Advent. Hier dürfen sie sich für ihren Advents- bzw. Weihnachtsschmuck einen von den Hauptamtlichen selbstgebastelten Stern mit nach Hause nehmen.
- Am letzten Betreuungstag vor den Weihnachtsferien finden in den Gruppen die Weihnachtsfeiern mit den Kindern statt. Wir basteln, singen und essen gemeinsam Plätzchen, Nüsse und Clementinen. Jedes Kind erhält ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Januar:

- Zum Jahresanfang bekommen wir Unterstützung von Werner Kieferle. Die Bubengruppe freut sich über seine Mithilfe.

Februar:

- Wir genießen am „unsinnigen Donnerstag“ in jeder Gruppe Faschings-Krapfen, die uns dankenswerterweise die Bäckerei Boneberger spendiert hat.
- Nach den Ferien geht die Betreuung leider ohne FOS-Praktikanten weiter.

- Mit dem Thema „Kommunikation“ findet die zweite Mitarbeiterbesprechung statt.

März:

- Ab März besucht ein Junge aus der Bubengruppe den Hort. Ein neues Kind wird aufgenommen.
- Die Raiffeisenbank Gilching spendet uns € 500,00.
- Die Betreuung endet vor den Osterferien mit Eiersuchen in den Gruppen.

April:

- Seit langem mal wieder nimmt die Integrationshilfe am TSV-Quiz beim Oberen Wirt teil. Die Gruppe setzt sich aus Helene Beemüller, Elke Dietrich, Ingrid Hamann und Bettina Kuhlmann zusammen. Sie erreichen den 29. Platz von 49. Gratulation und Danke für das fröhliche Mitmachen.
- „Was brauchen Kinder, damit sie gut lernen können?“ ist das Motto der dritten Mitarbeiterbesprechung.
- Weil das Wetter so schön ist, beginnt die Eissaison mit den Kindern. Nach den Hausaufgaben gehen wir, hin und wieder – jede Gruppe für sich – meistens zur kleinen Eisdiele und lassen uns jeder eine Kugel Eis schmecken.

Mai:

- Das Betreuerteam wächst. Eva Herrmann unterstützt von nun an die Gruppe 1 und Raya Fanger, eine Studentin, die Zeit bis zu den Sommerferien hat und sich bei uns einbringen möchte, beginnt in der Gruppe 4.
- Ein Junge aus der Bubengruppe wird abgemeldet, da er allein arbeiten kann und später aufs Gymnasium geht. Es wechseln zwei Jungen aus der Gruppe 1 zu den großen Jungen. Dafür werden zwei Mädchen in der Gruppe 1 neu aufgenommen.

- In diesem Monat gehen wir Kegeln nach Drößling, in die Pizzeria La Fattoria, anstatt des Stammtisches in der Pizzeria Tirol.
- Der „Arbeitskreis Homepage“ wird gebildet. Hier überlegen wir uns, wie wir unsere Homepage mit den Vorgaben des Innenministeriums neugestalten können.

Juni:

- Bei der vierten Mitarbeiterbesprechung hält die Psychologin Monika Koch einen Vortrag zum Thema: „Wie können wir Schulkinder beim Lernen unterstützen?“.

Juli:

- Ab jetzt gilt die verkürzte Anwesenheitspflicht, d. h. die Kinder können schon um 15.00 Uhr nach Hause gehen, vorausgesetzt ihre Hausaufgaben sind erledigt. Oft bleiben die Kinder freiwillig länger und spielen gemeinsam.
- Bei durchwachsenem Wetter fahren wir als Jahresausflug mit den Kindern und einigen Erwachsenen zum Germeringer See und lassen das Schuljahr mit Bewegung und Eis ausklingen.
- Am letzten Betreuungstag vor den großen Ferien feiern wir noch mit den Erwachsenen unser obligatorisches Abschluss Kaffeetrinken.
- Wir freuen uns: zwei Schülern ist der Übertritt ins Gymnasium gelungen, eine Schülerin und ein Schüler besuchen ab dem nächsten Schuljahr die Realschule.

Das Wichtigste zum Schluss:

D A N K E

- allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Praktikantinnen und Praktikanten
- der Gemeinde Gilching
- dem Bayerischen Innenministerium
- der Rektorin der Mittelschule, Frau Barta und ihrem Kollegium
- den Lehrkräften unserer Kinder
- der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde
- allen Fördermitgliedern
- allen Spender*innen

Anke Fuhrmann



Gruppe 1 - Grundschul Kinder



„Dürfen wir wieder auf einem Bein stehen?“, das war der erste Satz, den ich zu Schuljahresbeginn von den Kindern meiner Gruppe hörte. Am Ende des letzten Schuljahres hatte ich unseren „Lernkreis“ zu Beginn der Hausaufgabenbetreuung gelegentlich mit der Frage begonnen: „Wer von euch schafft es am längsten, auf einem Bein zu stehen?“ Da hatte ich die körperlichen Fähigkeiten meiner Schüler*innen doch gewaltig unterschätzt. Der Rekord eines Kindes lag bei 25 Minuten und da unsere Lernzeit so kostbar ist, gab es dieses „Bonbon“ für unsere Kinder nur äußerst selten.

Unsere Gruppe, neun Kinder und insgesamt elf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen startete im September also mit beiden Beinen auf dem Boden in das neue Schuljahr. Zusätzlich zu sieben Kindern aus dem vorherigen Schuljahr konnten wir zwei neue Erstklässler*innen aufnehmen. Fünf Kinder besuchten die 2. Klasse und zwei Buben die 3. Klasse. Die Familien unserer Kinder kamen aus fünf verschiedenen Ländern, Kosovo, Afghanistan, Nigeria, Brasilien und Nordmazedonien.

Wie schon im vergangenen Jahr begannen wir unseren Nachmittag mit einem Lernkreis, in dem wir spielerisch Lerninhalte wiederholten und vertieften, z.B. die Partnerzahlen (das sind die beiden Zahlen, die zusammen 10 ergeben), verschiedene Wortarten, Konjugieren der Verben oder Kopfrechnen.

Weitere feste Rituale begleiteten uns auch in diesem Schuljahr. Zu Beginn der Hausaufgaben durfte ein Kind unseren Gruppengong schlagen, währenddessen war es mucksmäuschenstill, was auch meist gelang. Jedes Kind hat im Klassenzimmer einen festen Platz,

nach den Sommerferien wurden die Karten allerdings neu gemischt und die Kinder durften sich umsetzen, was die meisten auch gerne taten.

Auch im Schuljahr 2023/24 war die Bandbreite der Leistungsfähigkeit und Anstrengungsbereitschaft unserer Kinder sehr groß. Während das eine über weite Strecken schon sehr selbstständig arbeiten konnte, brauchte das andere sehr viel Unterstützung. Ein Kind, das in Deutschland geboren wird und vor der Schule schon drei Jahre den Kindergarten besucht hat, tut sich mit den schulischen Anforderungen und Strukturen in der Regel leichter als ein Kind, dass erst vor kurzem nach Deutschland gekommen ist und noch keine Sprachkenntnisse besitzt. So war die Arbeit mit einzelnen Kindern immer wieder eine Gratwanderung zwischen dem, was eigentlich nötig gewesen wäre, nämlich eine Eins-zu-Eins-Betreuung und dem, was möglich war.

An dieser Stelle möchte ich meinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihre Offenheit, Umsichtigkeit und Flexibilität danken. Sie haben die Kinder wirklich im Blick, entwickeln Beziehungen zu ihnen und wissen daher meist, was das Einzelne braucht bzw. leisten kann. Oft sind sehr viel Geduld und Einfühlungsvermögen nötig, manchmal aber auch Klarheit und Konsequenz. Dazu ist auch der Austausch wichtig, so berichtete ich auch in diesem Schuljahr im Rahmen einer gruppeninternen MA-Besprechung über die familiären Hintergründe der Kinder, was oft den Blick auf ein „schwieriges“ Kind verändert und zu mehr Verständnis beiträgt.

Auch wenn der Schwerpunkt unseres Tuns bei den Hausaufgaben und beim Lernen lag, so hatten auch Feiern und Spielen ihren Platz. An Geburtstagen ließen wir das Geburtstagskind mitsamt dem Stuhl hochleben, die Kinder überraschten uns an Fasching mit ihren Kostümen, Osternester wurden gesucht und an Weihnachten hatten wir viel Freude beim Singen, Basteln und Spielen – und natürlich am obligatorischen Weihnachtsgeschenk.



Immer wieder komme ich zu dem Schluss, dass wir eine ungemein schöne und sinnvolle Arbeit machen, wir geben den Kindern etwas wichtiges mit – Wertschätzung und Unterstützung. Gut tut auch das durchweg positive Feedback von den Lehrkräften unserer Schülerinnen und Schüler.

Und diese intensive individuelle Arbeit mit den Kindern ist nur möglich, weil so viele mithelfen. Deshalb gilt am Ende meines Berichts meinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ein großes DANKESCHÖN - für eure Zuverlässigkeit, für eure Geduld, eure liebevolle Art und euer Lachen!

Elke Dietrich



Gruppe 2 - Mädchengruppe



Seit Oktober 2021 leite ich nun die Gruppe 2 – Mädchengruppe. An zwei Tagen bin ich anwesend. Die restlichen Tage sind ehrenamtliche Mitarbeiter*innen mit der Aufgabe betraut.

In diesem Jahr ist es uns gelungen ein super Team mit kontinuierlich zwei bis drei Betreuer*innen täglich aufzustellen.

Der tägliche Blick in das Hausaufgabenheft der Kinder ist für uns sehr wichtig. Mit der Unterstützung der Betreuer*innen werden die Hausaufgaben erledigt. Dabei können wir erkennen, ob die Kinder dem Unterricht folgen konnten und die Hausaufgaben richtig erledigen. Hier sehen wir auch unsere Aufgabe, Unterstützung durch zusätzliche Erklärungen zu leisten. Anregungen für neue Lernimpulse seitens der Mitarbeiter*innen wurden gleich umgesetzt.

Ein regelmäßiger Austausch mit der jeweiligen schulischen Lehrkraft und den Eltern gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Unser Team widmet sich gerne dieser Aufgabe. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Kinder durch den Schulstoff zu begleiten. Aufgrund des Engagements der Betreuer*innen können wir auf individuelle schulische Bedürfnisse eingehen.

Im Laufe des Schuljahres wuchs die Gruppe auf bis zu acht Kindern an. Die Eingliederung von neuen Kindern während des Schuljahres ist bisher immer sehr gut gelungen.

Die Kinder besuchten die Jahrgangsstufen 3 bis 8. Ein Mädchen hat den Übertritt auf die Realschule geschafft und scheidet somit bei uns aus. Neuzugänge werden unsere Mädchengruppe 2024/2025 vergrößern. Wir freuen uns auf die Neuen!

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und sämtliche Praktikant*innen, durch deren Mitarbeit diese Art der Betreuung möglich ist.

Ich hoffe, es hat allen viel Freude bereitet.

Für die Zusammenarbeit des gesamten Teams bedanke ich mich.

Helene Beemüller



Gruppe 3 - Bubengruppe



Wie im Flug ist das Schuljahr 2023/24 vergangen. Es war ein interessantes, herausforderndes und für viele unserer Jungen ein erfolgreiches Jahr.

Wie schon in den letzten beiden Jahren leitete ich die Gruppe der Buben dienstags und mittwochs. Außerdem hielt ich den Kontakt zu den Eltern sowie den Lehrerinnen und Lehrern. Großartige Unterstützung bei der Gruppenleitung hatte ich an den Donnerstagen, wie schon seit vielen Jahren von Helga Daum. An den Montagen übernahm Klaus Bosch die Gruppenleitung, da Petra Klügl den Betreuungstag wechselte.

Zu Beginn des Schuljahres unterstützen mich 11 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an den vier Betreuungstagen. Im November und Januar kamen erfreulicherweise nochmal 2 Helfer dazu. Eine Helferin wechselte im Mai zur Gruppe der großen Mädchen.

Wir starteten im September mit acht Jungen aus den Jahrgangsstufen 3 und 4 Grundschule und 5 und 8M Mittelschule aus Kroatien, Sierra Leone, Kosovo, Afghanistan und Italien. Sechs Buben waren schon im Schuljahr zuvor in der Gruppe. Ein Junge (Afghanistan) wechselte von Gruppe 4 in unsere Gruppe der „großen Jungs“ und der achte Platz wurde durch einen Jungen (Italien) von der Warteliste aufgefüllt.

Während des Schuljahres gab es einige Wechsel bei unseren Kindern. Im Januar konnten wir aufgrund der guten „Ausstattung“ an Mitarbeiter*innen noch einen neunten Jungen (3. Klasse aus Bosnien-Herzegowina) aufnehmen. Zwei Kinder verließen uns im Februar und im Mai. Dafür kamen zwei Jungen (3.Klasse) aus Elke Dietrichs Gruppe zu uns.

Die Jungen arbeiteten meist sehr intensiv an ihren Hausaufgaben. Waren diese erledigt, bekamen sie von uns, den Helferinnen und

Helfern, noch eine kleine Zusatzübung zum Vertiefen des Gelernten und schließlich wurde mit den Jungen noch gelesen.

Danach gab es genug Spiele und Kartenspiele im Schrank, um die restliche Zeit der Anwesenheitspflicht fröhlich auszufüllen.

Das Punktesystem, das wir im vorangegangenen Schuljahr eingeführt hatten, hat sich auch in diesem Schuljahr bewährt. Die Jungs hatten meist ihre Arbeitsmaterialien dabei, da sie ihren persönlichen Punkt und bei 5 Punkten eine Süßigkeit haben wollten.

Um Gruppenpunkte zu bekommen, mussten die Jungen einige Höflichkeitsregeln einhalten und den Lärmpegel so niedrig zu halten, dass ein konzentriertes Arbeiten für alle möglich war. Dies gelang den Buben anfangs noch nicht so gut, es wurde aber im Lauf des Schuljahres immer besser und wir konnten dann doch ein paar Mal Eisessen gehen.

Die Geburtstage der Kinder feierten wir mit kleinen Geschenken, Keksen oder Eis und einem Geburtstagsständchen in geselliger Runde.

Weihnachten feierten wir zusammen mit einigen Helfern bei weihnachtlicher Musik mit Gebäck und Mandarinen. Es wurde Karten gespielt, Kartentricks gezeigt und Knobelaufgaben gelöst. Zufrieden gingen die Buben dann mit ihren kleinen Weihnachtsgeschenken in die wohl verdienten Ferien.

Unser gemeinsamer Ausflug am Schuljahresende im Juli zum Germeringer See hat, trotz anfangs regnerischen Wetters, geklappt. Es kamen auch fast alle Jungen mit und wir alle hatten einen tollen Nachmittag. Am Ende des Ausflugs haben wir in lauter glückliche Gesichter gesehen.

Es werden uns im Sommer vier Schüler verlassen, da zwei von ihnen erfreulicherweise den Übertritt auf Gymnasium schafften, ein Junge auf die Realschule gehen wird und unser ältester Schüler unsere Hilfe nicht mehr braucht.

Schließlich möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich bedanken. Mit viel persönlichem Einsatz und Geduld haben sie geholfen, dass eine so gute Betreuung möglich war.

Vielen Dank!

Ich freue mich, im nächsten Schuljahr alle wieder zu sehen!

Ingrid Hamann



Gruppe 4 - Grundschul Kinder



Wir starteten mit vier Kindern des letzten Schuljahrs. Ein paar Tage später war unsere Gruppe mit acht Schulkindern komplett.

Unsere Neuzugänge waren einmal ein Zwillingsspärchen, 1. Klasse und zwei Schwestern 1. Klasse und 2. Klasse aus Nigeria. Die anderen Kinder besuchten die 2. und 3. Klasse und kamen aus dem Kosovo, Nigeria und von den Philippinen.



Dieses Jahr konnten wir zum größten Teil auf ein angenehmes Arbeiten mit den Kindern zurückschauen. Meistens waren die Kinder motiviert und während der Lernzeit war es ruhig. Die Kinder arbeiteten freiwillig in ihren Lernheften (Lies mal) und anschließend wurde gespielt oder gemalt.

Anfangs spielten wir oft gemeinsam das Kartenspiel UNO. Hier galt es erst einmal die Regeln einzuhalten und nicht zu schummeln „bis sich die Balken biegen“. Im Laufe der Zeit veränderte es sich und die Kinder lernten dazu. Nun machte es den Erwachsenen und den Kindern gleichermaßen Freude miteinander UNO zu spielen.

Der Sommer rückte näher und die Eis-Saison begann. Dieses Jahr besuchten wir oft die kleine Eisdiele. Der Weg ist fast autofrei, deshalb durften die Kinder in Sichtweite um die Wette rennen und in der Eisdiele auf die Erwachsenen warten. Die Kinder hielten sich an die Regeln und hatten somit ihren Spaß.



Der Platz vor der Eisdiele ist ein wunderbarer Ort für Kinder. Hier konnten sie sitzen und auch fangen spielen. Dazu kommt noch, dass die Besitzerin sehr freundlich ist.

Zum Ende des Schuljahres waren wir einmal beim Edeka Eis kaufen und ließen es uns auf der Plattform schmecken.

Kurz vor Ende des Schuljahres feierte eine Grundschule ihr Sommerfest und sechs Kinder aus der Gruppe fehlten. Es war ein Nachmittag der besonderen Art. Betreuung von nur zwei Kindern. Sie wünschten sich den Anfangskreis sitzend am Boden. Später kam Frau von Saldern mit ihrem Fotoapparat in unsere Klasse, um einige Kinder der Jungengruppe zu fotografieren und die zwei Jungs mit. Es gab viel zu lachen.



Dieses Jahr gibt es einen Wechsel in die Bubengruppe und die Zwillinge gehen ab dem neuen Schuljahr in einen Hort, da sie dort direkt nach der Schule weiterbetreut werden und Mittagessen bekommen. Einige Monate mussten sie sich nach der Schule selbst versorgen und eigenständig zur Hausaufgabenbetreuung kommen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres werden zwei neue Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft mit uns starten.

Das Wichtigste zum Schluss, der Dank an meine Ehrenamtlichen: Danke für eure Unterstützung, für euer Vertrauen, für eure Zuverlässigkeit, für eure Geduld, für euren Humor, für euer Verständnis und danke, dass ihr offen seid für neue Situationen und noch viel mehr...

Danke, dass es Euch gibt!!!

Anke Fuhrmann

Unser Ausflug

Nachdem der Ausflug 2023 zum Germeringer See buchstäblich ins Wasser gefallen war, fand er endlich dieses Jahr statt. Trotz der ungewissen Wetterprognosen entschieden wir uns in der Früh für das Abenteuer See. Pünktlich zur Abfahrt um 14.00 Uhr fing es heftig zu regnen an. Verschieben - ja oder nein...?

Laut Wetterradar sollte es in Germering schon aufgehört haben zu regnen. Also fuhren wir – 24 Kinder und 10 Erwachsenen - los.



Am Parkplatz des Sees zeigte sich bereits wieder die Sonne.
Was für eine Freude!

Und nun ging es los. Einige Erwachsene und alle Kinder liefen bergauf durch einen kleinen Wald und bergab über eine Wiese zum See mit Spielplatz.



Unter einem großen Baum lagen bereits Decken. Der Platz wurde vorher von Erwachsenen hergerichtet, die das Material auf dem direkten Weg zum See gebracht hatten. Nachdem jedes Kind einen Platz auf der Decke gefunden hatte, begrüßte Elke Dietrich die Kinder und holte ihre Gitarre heraus. Nach der Erklärung der Regeln am See und einem gemeinsamen Lied ging es ab ins Wasser.

Vier Erwachsene gingen mit ins Wasser und sorgten dafür, dass die Kinder im Flachen blieben.



Gefühlt waren alle Kinder im See und wollten gar nicht mehr raus.
Doch irgendwann ging es gemeinsam wieder an Land.

Auf einmal fing es zu regnen an. Schnell retteten sich alle unter einem großen Baum. Hier gab es Brotzeit – die eigene und zusätzlich Brezn und Melone.





Schon bald zeigte sich wieder die Sonne und die Kinder wurden aktiv. Sie spielten mit Sand, Frisbee oder Fußball, wippten, rutschten oder sie liefen im kalten Wasser der Kneipp-Anlage umher.





Die Zeit verging wie im Flug - schon war es 17.00 Uhr. Der Kiosk am See hatte leider aufgrund des Wetters vorzeitig geschlossen. Also beratschlagten wir, was wir tun sollten und das nicht ohne die Kinder. Eine Option war noch zu bleiben und am nächsten Tag Eisessen zu gehen oder zusammenpacken und direkt anschließend in Gilching ein Eis zu essen. Der Kinderkrisenrat stimmte ab und entschied sich mehrheitlich fürs Zusammenpacken.



Zum Abschluss des Ausfluges trafen wir uns mit einer Kugel Eis in der Hand auf dem Marktplatz. Hier war das Wasserspiel die Attraktion. Wieder waren einige Kinder pitschnass. Zum Glück war es warm.

Obwohl das Wetter unbeständig war, schauen wir auf einen gelungenen und schönen Ausflug zurück.

Nochmal *Danke* an alle Ehrenamtlichen, die beim Ausflug dabei waren.

Anke Fuhrmann

Unser Verein in Zahlen

1. Vorsitzende	Elke Dietrich
2. Vorsitzende	Petra Klügl
Geschäftsführerin	Helene Beemüller
Beirat	Helga Daum Anke Fuhrmann Irmgard Schäfer
Kassenprüferinnen	Anke Fuhrmann Ingrid Hamann
Vereinsmitglieder	94

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Elke Dietrich	Halbtagskraft pädagogische Leitung Gruppenleitung Gruppe 1 vier Nachmittage
Anke Fuhrmann	Halbtagskraft gruppenübergreifende Aufgaben Gruppenleitung Gruppe 4 vier Nachmittage
Helene Beemüller	Teilzeitkraft Gruppenleitung Gruppe 2 zwei Nachmittage
Ingrid Hamann	Teilzeitkraft Gruppenleitung Gruppe 3 zwei Nachmittage

Mitarbeiter*innen:

ehrenamtliche Kräfte	34
Angestellte geringfügig	2
Angestellte Teilzeit	2

Gebühren

1. Kind pro Monat	30,00 €
jedes weitere Geschwisterkind	15,00 €
Mitgliedsbeitrag jährlich	30,00 €



Einnahmen und Ausgaben

01.01.2023– 31.12.2023

Einnahmen:	2023	Vorjahr
Kursgebühren	8.375 €	8.110 €
Mitgliedsbeiträge	1.910 €	1.830 €
Spenden	7.380 €	6.750 €
Zuwendungen Kirchen	878 €	1.800 €
Förderung Gemeinde Gilching	46.668 €	43.040 €
Förderung Freistaat Bayern	32.383 €	31.275 €
Gesamt - Einnahmen	97.594 €	92.805 €

Ausgaben:	2023	Vorjahr
Personalkosten	83.083 €	79.825 €
Auszahlung an Ehrenamtliche	4.000 €	1.750 €
Lernmittel, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit	2.542 €	2.672 €
Versicherungen	229 €	220 €
Verwaltung, Buchführung	2.695 €	2.944 €
Gesamt - Ausgaben	92.549 €	87.411 €

Saldo Einnahmen / Ausgaben	5.045 €	5.394 €
-----------------------------------	----------------	----------------

Unsere Kinder

Herkunftsländer

Afghanistan	5
Bosnien	2
Brasilien	1
Irak	1
Italien	1
Kosovo	10
Kroatien	2
Nigeria	7
Nordmazedonien	1
Philippinen	1
Serbien	2
Sierra Leone	1
Türkei	1
Gesamt	35

Klasse		Schularten	
1. Klasse	6	Grundschule	29
2. Klasse	8	Mittelschule	4
3. Klasse	11	M-Zweig	1
4. Klasse	5	Förderschule	1
5. Klasse	3		
8. Klasse	2		
Gesamt	35		35

Die Schulkinder werden montags bis donnerstags ab 14.00 Uhr in der Mittelschule an der Rathausstraße betreut.

Geschichte des Vereins und Entwicklung der Betreuungsarbeit

1989 Dorothea Leonhard beginnt mit der außerschulischen Förderung von ausländischen Kindern in Gilching. Drei Schulkinder werden an drei Nachmittagen in der Woche betreut.

1991 Es werden bereits 14 Kinder betreut. Zu den inzwischen sieben ehrenamtlichen MitarbeiterInnen kommt eine pädagogische Fachkraft auf Honorarbasis. Die Betreuung findet nun in einem Raum der Grundschule und im evangelischen Gemeindezentrum statt.

1993 Im Juli 1993 wird der Verein „Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche e.V.“ gegründet. 1. Vorsitzender wird Pfarrer Gottfried Söllner und 2. Vorsitzende Dorothea Leonhard.

1997 Eine der Honorarstellen kann durch die Hilfe der Gemeinde Gilching in eine Halbtagsstelle umgewandelt werden. Es wird nun an vier Nachmittagen pro Woche gearbeitet. In drei Gilchinger Kindergärten bieten wir 1x pro Woche Sprachförderung an. Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 42 angestiegen.

1998 Diakon Heiner Bullinger wird als Nachfolger von Pfarrer Gottfried Söllner zum 1. Vorsitzenden gewählt.

2000 Die Mitgliederzahl ist auf 60 angestiegen.

2001 Die Gemeinde finanziert eine weitere Honorarkraft. Es kommen 61 Schulkinder zur Hausaufgabenhilfe, 28 Kinder werden in Kindergärten betreut. Die Mitarbeiterzahl beläuft sich auf fünf bezahlte Kräfte und 26 ehrenamtliche BetreuerInnen.

2002 Dieter Ebbinghaus wird als Nachfolger von Diakon Heiner Bullinger zum 1. Vorsitzenden gewählt.

2005 Nach 14 Jahren endet die Betreuung in den Räumen der Grundschule. Sie findet ab Herbst 2005 in der jetzigen Mittelschule statt.

2007 Aufgrund der hohen Anzahl ehrenamtlicher MitarbeiterInnen erhält unser Verein vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales eine verbesserte finanzielle Förderung.

2008 Dr. Michael Haas wird zum neuen Geschäftsführer gewählt.

2009 Am 27. Juni 2009 feiert die Integrationshilfe ihr 20jähriges Jubiläum in der James-Krüss-Grundschule. Aufgrund der großen Nachfrage wird im Oktober eine vierte Betreuungsgruppe eröffnet.

2014 Die Gründerin Dorothea Leonhard beendet nach 25 Jahren ihre ehrenamtliche Mitarbeit und wird zum Ehrenmitglied ernannt.

2016 Winfried Scheller wird als Nachfolger von Dr. Michael Haas zum neuen Geschäftsführer gewählt. Wir führen eine Anwesenheitspflicht für die Kinder ein, die sich sehr gut bewährt.

2018 Wegen Personalnot beenden wir die Deutschförderung im Kindergarten. Die Hausaufgabenbetreuungsgruppe des Helferkreises Asyl wird in die Arbeit unseres Vereins als fünfte Gruppe integriert. Die Gemeinde Gilching finanziert eine weitere Halbtagsstelle.

2019 Am 6. Juli feiern wir im Veranstaltungssaal des Gilchinger Rathauses mit einem wunderbaren Fest unser 30-jähriges Jubiläum.

2020 Im März kommt unsere normale Betreuungsarbeit in den Gruppen coronabedingt zum Erliegen. Einen Teil der Kinder können wir über Handy und Video unterstützen. In der Mitgliederversammlung im Oktober wird Elke Dietrich zur 1. Vorsitzenden und Petra Klügl zur 2. Vorsitzenden gewählt.

2022 Durch die Coronazeit hat sich die Zahl unserer Ehrenamtlichen von ursprünglich 60 auf 25 reduziert. Wir freuen uns über Unterstützung durch 2 FSJler und mehrere FOS-Praktikant*innen.

2023 Allmählich steigt die Anzahl unserer Ehrenamtlichen wieder, am Ende des Schuljahres 2022/23 unterstützen uns 35 Mitarbeitende. 17 von ihnen erhalten als Würdigung ihres Engagements die „Bayerische Ehrenamtskarte“.

Ein Blick in die Presse

Persley
Edno

Bücher im Rathaus

15.11.23

Lesen kann nachhaltig und sozial sein

GILCHING (pst) · Der Gilchinger Büchermarkt lockte Leseratten aus der ganzen Region nach Gilching. Ein Wochenende lang konnten sie im Rathaus nach Herzenslust schmökern und aus einem riesigen Angebot aus Büchern, DVDs und Hörbüchern wählen. Dabei setzten sie ein Zeichen für Nachhaltigkeit. »Wiederverkauf spart Ressourcen wie Papier, Energie und Wasser«, erklärte Initiatorin Tina Reuther. Die Einnahmen in Höhe von rund 20.000 Euro werden an das Mutter-Kind-Haus, die Indienhilfe, die Namaste-Stiftung und die Integrationshilfe für ausländische Kinder gespendet. Die beiden Gründerinnen Tina Reuther und Isabelle Feix hatten das ganze Jahr lang Bücherspenden gesammelt. Eineinhalb Tage brauchte das Helferteam für den Aufbau und dann den Abbau. »Zum Aufbau wurden circa 1120 Bananenkisten mit



Daumen hoch vom Helferteam für einen erfolgreichen Büchermarkt..
Foto: Ökumenische Hilfe

etwa 22 Tonnen Bücher bewegt. Übriggeblieben sind 700 Bananenkisten, die wieder ihren Weg in die Lager gefunden haben«, freute sich Tina Reuther. Für das leibliche Wohl sorgte die Pfarrjugend der Pfarrgemeinde St. Sebas-

tian, die auch den Transport der Tische und die Fahrten in das Bücherlager am Seegerhof gemanagt hatten. Ab Januar können wieder Bücher gespendet werden.

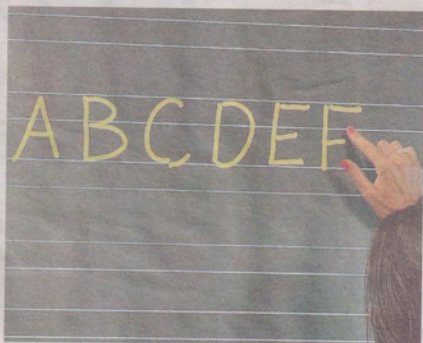
Infos unter buechermarkt-gilching@t-online.de.

Kinder aus 14 Ländern

Integrationshilfe Ausländerkinder zieht Bilanz

GILCHING (pst) · Der Nachmittag beginnt mit einem Lernkreis, in dem Wortarten, Artikel oder das Einmaleins geübt wird. Dann setzen sich die Kinder an ihre Tische und beginnen mit den Hausaufgaben, unterstützt von Helfern. Seit 34 Jahren kümmert sich der Verein Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche mit seiner Hausaufgabenhilfe um Schulkinder. Aber es wird nicht nur gearbeitet, sondern auch gespielt, Geburtstage und Jahresfeste werden gefeiert und im Sommer winkt der Besuch in der Eisdielen.

Fortsetzung auf Seite 6



Lesen, Schreiben und Rechnen müssen »sitzen«, dann steht einem Erfolg in der Schule nichts mehr im Weg. Foto: pst

Kinder aus 14 Ländern

Integrationshilfe Ausländerkinder zieht Bilanz

Fortsetzung von der Titelseite
Der Verein Integrationshilfe Ausländerkinder betreute im vergangenen Schuljahr Kinder aus 14 verschiedenen Herkunftsländern, von denen einige kein oder fast kein Deutsch sprachen. Der Großteil, nämlich zwölf, stammen aus dem Kosovo, gefolgt von fünf Kroaten und fünf aus Afghanistan.

29 Kinder besuchen die Grundschule, ein Kind die Förderschule, vier die Mittelschule und zwei die Realschule. »Für uns ist es immer ein Gewinn, die Entwicklung der betreuten Kinder mitzuerleben«, erklärt Vorsitzende Petra Klügl im Jahresbericht. »Wie schön ist es, wenn ein Kind, das zum Schuljahresbeginn kein Wort Deutsch konnte, vollständige Sachen sagen kann«. Im September 2022/



Vorsitzende Elke Dietrich (links) und Petra Klügl (rechts), 2. Vorsitzende im Integrationshilfeverein, ziehen eine positive Bilanz.

Foto: Integrationshilfe

23 begann die Hausaufgabenbetreuung mit 22 Kindern, am Schluss des Schuljahres war die Gruppe auf 34 Kinder angewachsen. Diese wurden in vier Betreuungsgruppen geteilt und von 35 Ehrenamtlichen »zuverlässig

und tatkräftig unterstützt«, lobt Klügl. Die Schulkinder werden montags bis donnerstags ab 14 Uhr in der Mittelschule an der Rathausstraße betreut. Dafür müssen sie 30 Euro im Monat bezahlen. Falls noch

ein Geschwisterkind betreut wird, dann muss dieses lediglich 15 Euro zahlen.

Es gibt vier Gruppen: Zwei Grundschulgruppen, eine Mädchen- und eine Bubengruppe. »Erfahrungsgemäß dauert es immer eine Weile, bis sich die neuen Kinder an die Gruppe und die bestehenden Regeln gewöhnen und alle zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen«, erklärt Vorsitzende Elke Dietrich. »Manche brauchen sehr viel Aufmerksamkeit, sie testen die Grenzen aus und provozieren gerne. Doch meist dauert es nicht lange und unser Konzept der liebevollen Klarheit im Umgang mit den Kindern trägt Früchte.

Bewährt hat sich die Kooperation mit dem TSV Gilching. An zwei Nachmittagen sporteln zwei FSJler mit den Kindern.

Außerdem helfen sechs Praktikanten der FOS mit. »Die Unterstützung durch die Praktikanten hat seit vielen Jahren Tradition und ist für uns ein großer Gewinn«, so Elke Dietrich. Wichtig ist dem Verein die Vernetzung und der Austausch mit anderen sozialen Einrichtungen. Der Verein hat 87 Mitglieder. Neben den Ehrenamtlichen gibt es vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen. Zwei sind halbtags an vier Nachmittagen beschäftigt, zwei sind Teilzeitkräfte, die an zwei Nachmittagen beschäftigt werden. Zu Beginn der Sommerferien werden die Kinder mit einem lachenden, aber auch einem weinenden Auge in die Ferien entlassen. »Die Kinder sind mir richtig ans Herz gewachsen, ich werde sie vermissen«, so eine Mitarbeiterin.

Freude über Zuwachs bei den Ehrenamtlichen

Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche kann mehr Kinder betreuen

Gilching – Sie arbeiten eher still und bescheiden im Hintergrund, aber seit mittlerweile 34 Jahren mit großem Erfolg: die „Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche“ in Gilching. Deren Vorsitzende Elke Dietrich freut sich erstmals wieder über Zuwachs bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

„Wie ein Geschenk des Himmels erschien es uns, als sich im Februar gleich fünf Interessenten meldeten, die aus der Zeitung erfahren hatten, dass wir dringend weitere Hilfe bei der Hausaufgabenbetreuung suchen“, berichtet Elke Dietrich. „Und, sie blieben auch nach der Schnupperzeit, sodass wir weitere fünf Kinder aufnehmen konnten.“ Insgesamt werden die derzeit 36 Buben



Fünf neue Ehrenamtliche unterstützen die Integrationshilfe: Unser Foto zeigt Gabi Koritnik bei der Arbeit mit einer Grundschülerin.

FOTO: PRIVAT

und Mädchen, vorwiegend Grundschüler, aus 14 Ländern von nunmehr 36 Ehrenamtlichen betreut. Dabei kommen die meisten Kinder aus dem Kosovo. Dem folgen Afghanistan und Kroatien mit je fünf Kindern.

Den Neustart als Ehrenamtliche wagte unter anderem Carolin Feuerriegel. „Bereits in der Endphase meiner Berufsaufbahn hatte ich mir überlegt, wie ich meinen Ruhestand sinnvoll verbringen und mein Wissen weiterhin

zum Nutzen meiner Mitmenschen einbringen könnte“, betonte sie anlässlich des Jahresberichtes 2022/2023. Mittlerweile gehört Feuerriegel fest zum Team und schätzt insbesondere „den respektvollen und vertrauensvollen Umgang der Kinder und Betreuenden untereinander sowie den regelmäßigen Erfahrungsaustausch in einem Kreis netter Kollegen und Kolleginnen“.

Dass ehrenamtliches Engagement durchaus auch von offizieller Seite gewürdigt wird, hob Petra Klügl, stellvertretende Vorsitzende, hervor. So erhielten 17 der langjährigen und aktiven Mitglieder des Vereins die „Bayerische Ehrenamtskarte“. Damit verbunden sei der kostenlose Eintritt bei allen staatlichen

Schlössern und Burgen, Museen sowie Freifahrten bei der Bayerischen Seenschifffahrt. Abgesehen von der Auszeichnung sei es laut Klügl „für uns alle ein Gewinn, die Entwicklung der betreuten Kinder mitzuerleben. Wie schön ist es doch, wenn ein Kind, das zum Schulbeginn kein Wort Deutsch konnte, schon nach kurzer Zeit ganze Sätze sprechen kann“.

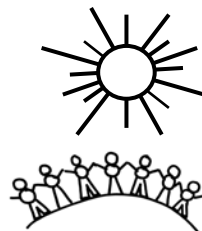
Der Verein zählt aktuell 87 Mitglieder. Der Jahresbeitrag liegt bei 30 Euro. Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessiert: Infos gibt es bei Elke Dietrich unter (0 81 05) 241 59 32. Die Nummer des Spendenkontos bei der Kreissparkasse München-Starnberg lautet IBAN: DE 72 7025 0150 0430 2693 16.

ph



**INTEGRATIONSHILFE FÜR AUSLÄNDISCHE
KINDER UND JUGENDLICHE e.V.**

Geschäftsstelle Jägerweg 37
82205 Gilching
Tel. 08105 2415932



Beitrittserklärung

Name:

Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich trete dem Verein bei als

- ☐ förderndes Mitglied mit einem Jahresbeitrag von
- ☐ 30 EUR (Standardbeitrag)
 - ☐ höherer Betrag:

Bank:

IBAN:

- ☐ aktives Mitglied (ehrenamtliche Mitarbeit)

Einwilligungserklärung Datenschutz lt. DSGVO:

Ich habe die umseitigen Informationen der Integrationshilfe Gilching über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten und die nach Datenschutz mir zustehenden Rechte gelesen und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Datum:

Unterschrift:

* Ich bevollmächtige den Verein, den Mitgliedsbeitrag im SEPA Lastschriftverfahren einzuziehen. Mitgliedsbeiträge sind steuerlich als Spenden absetzbar. Als Nachweis reicht der Kontoauszug (sog. vereinfachter Nachweis).

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte

Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche e. V., Gilching
Geschäftsstelle: Jägerweg 37, 82205 Gilching

1. Vorsitzende:

Elke Dietrich

Frauwiesenweg 5b

82205 Gilching

E-Mail: dietrich.elke@gmx.de

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Wir benötigen Ihre Daten zur Durchführung folgender wesentlicher Prozesse:

- Einzug der Mitgliedsbeiträge
 - Einladung zur Mitgliederversammlung
 - Stundenmeldungen der ehrenamtlichen mitarbeitenden Mitglieder (EA) für die Auszahlung der Ehrenamtszuschale durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration
 - Erstellen von Zuwendungsbestätigungen an EA
 - Gehaltsabrechnungen der angestellten Mitglieder
- Fallweise zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen sowie zur regelmäßigen Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern

An welche Empfänger leiten wir Ihre personenbezogenen Daten weiter?

Wir arbeiten mit einem externen Buchhaltungsservice zusammen, um unsere vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen erfüllen zu können.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir speichern Ihre Daten während der Laufzeit Ihrer Mitgliedschaft.

Darüber hinaus speichern wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung von Nachweisen aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungspflichten. Diese ergeben sich u. a. aus steuerlichen Vorschriften wie der Abgabenordnung. Die Aufbewahrungsfristen betragen bis zu zehn Jahre.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben ein Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten. Wir stellen die von Ihnen bereitgestellten Daten auf Wunsch zur Verfügung. Falls Sie Daten einsehen oder etwas ändern wollen, wenden Sie sich bitte an oben genannte Adressen.

Möchten Sie sich über den Umgang mit Ihren Daten beschweren?

Sie haben die Möglichkeit den Vorstand unseres Vereins zu kontaktieren oder sich an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27, 91522 Ansbach